

**XXIV. GP.-NR
13633/J
23. Jan. 2013**

Anfrage

**der Abgeordneten Mag. Johann Maier
und GenossInnen
an den Bundesminister für Gesundheit
betreffend „gestohlene bzw. als verlustig erklärte e-cards im Jahr 2012“**

Mit der AB 10094/XXIV.GP vom 29.02.2012 wurden die Fragen des Fragestellers Abg. Mag. Johann Maier zur gleichlautenden Anfrage beantwortet.

Aus systematischen Gründen werden ähnliche Fragen wieder gestellt, um die aktuellen Zahlen und Informationen für das Jahr 2012 zu erhalten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Gesundheit nachstehende

Anfrage:

1. Ist Ihnen bekannt, wie viele e-cards im Jahr 2012 bis 31 .Dezember 2012 als gestohlen gemeldet wurden (Aufschlüsselung auf Krankenkassen)?
2. Ist Ihnen bekannt, wie viele e-cards im Jahr 2012 bis 31 .Dezember 2012 als verlustig (verloren) gemeldet wurden (Aufschlüsselung auf Krankenkassen)?
3. Welche Verfahrensschritte wurden durch die Krankenkassen eingeleitet, wenn ein Karteninhaber seine e-card verloren hatte?
Halten Sie Ihre Antwort in der AB 10094/XXIV.GP weiterhin aufrecht?
4. Erfolgte 2012 jeweils sofort eine Verlustmeldung durch den Karteninhaber?
Wenn nein, mit welchen Konsequenzen war dies für diese verbunden?
Halten Sie Ihre Antwort in der AB 10094/XXIV.GP weiterhin aufrecht?
5. Wie unterscheidet sich eine neu ausgegebene Karte von der ursprünglichen, als verlustig, gestohlen oder defekt gemeldeten e-card?
Halten Sie Ihre Antwort in der AB 10094/XXIV.GP weiterhin aufrecht?

6. Ist Ihnen bekannt, wie viele e-cards bis 31 .Dezember 2012 als defekt erklärt wurden bzw. tatsächlich defekt waren (Aufschlüsselung auf Krankenkassen)?

7. Welche Verfahrensschritte wurden durch die Krankenkassen eingeleitet, wenn ein Karteninhaber seine Karte als defekt gemeldet hatte?

Halten Sie Ihre Antwort in der AB 10094/XXIV.GP weiterhin aufrecht?

8. Wie viele e-cards mussten wegen Diebstahl, Verlust oder Defekt 2012 neu ausgestellt werden?

Mit welchen Kosten war dies verbunden?

9. Ist Ihnen bekannt, ob andere Personen als die Karteninhaber im Jahr 2012 mit gestohlenen oder als verlustig erklärten e-cards Leistungen aus dem Gesundheitssystem erschlichen haben?

Wenn ja, um wie viele Missbrauchsfälle handelte es sich dabei?

Um welche Formen von Missbrauchsfällen handelte es sich dabei?

Wie hoch war jeweils der Schaden?

Wurden bzw. werden Schadenersatzansprüche an diese Personen bzw. die Karteninhaber gestellt?

10. Ist Ihnen bekannt, ob es im Jahr 2012 zu Missbrauchsfällen gekommen ist, bei welchen der rechtmäßige Karteninhaber einer anderen Person seine e-card „geborgt“ hat, damit diese Person rechtswidrig Leistungen aus dem Gesundheitssystem erhalten kann?

Wenn ja, um wie viele Missbrauchsfälle handelte es sich dabei?

Um welche Formen von Missbrauchsfällen handelte es sich dabei?

Wie hoch war jeweils der Schaden?

Wurden oder werden Schadenersatzansprüche an diese Person bzw. die Karteninhaber gestellt?

11. Wie wurden derartige Missbrauchsfälle mit e-cards (Fragen 9 und 10) den Sozialversicherungsträgern bekannt?

12. Sind die Missbrauchsfälle mit e-cards im Vergleich zu Missbrauchsfällen früherer Jahre mit Krankenscheinen weiterhin zurückgegangen?

Wenn ja, wie ist dies zu erklären?

13. Sind durch die Verwendung des e-card-Systems im Jahr 2012 signifikante Änderungen bei Missbrauchsfällen (z.B. Vorgangsweisen) eingetreten?

Wenn ja, welche?

14. Welche Gegenmaßnahmen wurden seitens Ihres Bundesministeriums und des Hauptverbandes bislang gegen den bekannt gewordenen e-card Missbrauch gesetzt?
Welche sind für 2013 geplant?

15. Sind im Jahr 2012 Missbrauchsfälle auch im internationalen Bereich bekannt geworden (Europäische Krankenversicherungskarte)?

Was ergab die Beobachtung dieser Missbräuche?

Mussten Gegenmaßnahmen gesetzt werden?

Wenn ja, mit welchen Staaten?

16. In welchen EU-Mitgliedsstaaten gab es 2012 Probleme mit der Anerkennung der Europäischen Krankenversicherungskarte?

Welche Konsequenzen wurden daraus gezogen?

17. Wie ist der Stand der Erweiterung des Projekts der internationalen computerlesbaren Krankenversicherungskarte?

Wann wird diese EU-weit realisiert sein?

18. Wie kann ein Teilnehmer am e-card-System (z.B. ein Praktischer Arzt) erkennen, dass eine Karte als verlustig oder gestohlen gemeldet wurde?

Halten Sie Ihre Antwort in der AB 10094/XXIV.GP weiterhin aufrecht?

19. In wie vielen Fällen wurde 2012 online in der Arztordination festgestellt, dass kein Versicherungsschutz besteht?

Wie viele derartige Fälle wurden dem Hauptverband bzw. den Sozialversicherungsträgern zur Kenntnis gebracht?

20. In wie vielen Fällen war dies 2012 auf defekte Karten oder nicht funktionierende Lesegeräte zurückzuführen?

In wie vielen Fällen lag der Grund für die Nichtfunktion außerhalb des Einflusses der Sozialversicherungsträger?

21. Welche Personengruppen verfügen mit Stichtag 01.01.2013 in Österreich noch über keine e-card?

22. Wann sollen die Sozialhilfeempfänger tatsächlich in die soziale Krankenversicherung (e-card) aufgenommen werden und eine e-card erhalten?

23. Wann werden alle Krankenanstalten an das e-card-System angeschlossen sein?

24. Soll aus Sicht des Ressorts die Musterkrankenordnung der Sozialversicherungsträger geändert werden oder hat sich diese aus Sicht des Ressorts bewährt?

Welche Änderungen wurden 2012 durchgeführt?

The image shows three handwritten signatures in black ink. The top left signature is 'Amelie Langner'. Below it, there are two signatures: 'Barbara Schatzl' on the left and 'J. Rausch' on the right. The signatures are cursive and appear to be official documents.